

Die Umschau

auf dem Gebiete des Zoll- und Steuerwesens.

Erscheint monatlich zweimal.

Preis
vierteljährlich 1,25 M., Welt-
Postverein 1,40 M.,
einschließlich Postgebühr.

Alle Zusendungen
an die Redaktion sind an die Ex-
pedition in Berlin zu richten.

Man abonnirt bei allen Buch-
handlungen u. Post-Anstalten,
sowie bei den Expeditionen
in Berlin und Hamburg.

Auskunftsblatt für Handel, Spedition, Gewerbe und Industrie
in Zoll- und Steuerfragen des In- und Auslandes.

Zeitschrift für Zoll- und Steuer-Technik und Verwaltung.

Herausgegeben von einer Anzahl von Fachmännern
unter Leitung des Steuerrath a. D. A. Schneider.

Anzeiger.

kosten 15 Pf. die 4 gespaltene
Petitzelle oder deren Raum.
Bei Wiederholungen
billiger.

Expeditionen:

Berlin SW., Großbeerenstr. 41,
(Hamburg, Schauenburgerstr. 59.
Hoffmann & Campe).

Verlag von
Eugen Schneider, Berlin.

Nr. 3.

Berlin und Hamburg, 5. Februar 1896.

15. Jahrgang.

Inhalt: Fachwissenschaftliche Vorträge (S. 17). Die Uebernahme von Gerichtsactuarien in die Steuerverwaltung (S. 17). **Zoll- und Steuer-Technisches:** Zölle: Zollsatz für Fleisch aus Vertragsstaaten (S. 18). Tarification von Spitzen (S. 18). Zollbehandlung der Waaren-
einfuhr aus Tunis (S. 18). Ein lapsus linguae im Zolltarif (S. 18). Branntweinsteuer: Vergütung bei der Ausfuhr von alkohol-
haltigen Parfümerien (S. 18). Steuerfreiheit bei Denaturierung mit Essig, beziehungsweise Vergütung der Brennsteuer (S. 18). Ermäßigte
Zuschläge landwirtschaftlicher Brennerien in gewerbliche und umgekehrt (S. 19). Beantwortung verschiedener Anfragen wegen Brennerbetrieb
(S. 19). Zuckersteuer: Aenderung der Termine der Veröffentlichung statistischer Nachrichten über Zuckersteuer (S. 19). Zurücknahme
beschädigten Zuckers in die Vertriebsräume (S. 19). Neues Zuckersteuergesetz (S. 19). **Persönliche Dienstverhältnisse der Beamten:**
Dienstkleidung betreffend (S. 20). Ueber die jetzigen Beförderungen zum Hauptamtsassistenten [Schluß] (S. 20). Ueber Veröffentlichung von
Ordensverleihungen im Reichsanzeiger (S. 20). **Verschiedenes:** (S. 21). **Personalien:** (S. 22). Briefkasten (S. 22). Anzeigen.

Fachwissenschaftliche Vorträge.

Bekanntlich werden in Berlin und Köln alljährlich zu
einer gewissen Zeit eisenbahnfachwissenschaftliche Vorträge ge-
halten, an denen sich Eisenbahnbeamte zur Weiterbildung in
ihrem Beruf theilnehmen können.

Jetzt machen die Minister der Finanzen und des Innern
bekannt, daß an der landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin
in der Woche vom 10. bis 15. Februar d. Js. ein Unter-
richtskursus für praktische Landwirthe 2. statt-
finden wird und weisen die Behörden ihrer Ressorts an, die
ihnen unterstellten Beamten auf diesen Kursus aufmerksam
zu machen und denjenigen von ihnen, welche sich daran zu
betheiligen wünschen, den dazu erforderlichen Urlaub zu er-
theilen, sofern dies mit den Interessen des Dienstes vereinbar
erscheine.

Wiederholt haben wir darauf hingewiesen, wie nützlich
es wäre, auch den jüngeren Zoll- und Steuertechnikern die
Möglichkeit zu gewähren, sich an akademischen Vorträgen zu
betheiligen, welche ihr Fach betreffen, um sie dadurch auch
für die höchsten Stellen in der Zoll- und Steuer-Verwaltung
besonders geschickt zu machen. Die wissenschaftliche Vorbildung
zum Verständniß solcher Vorträge müssen sie ja besitzen, in-
dem für das Steuer-Supernumerariat (abweichend von den
Erfordernissen für den Subalternstaatsdienst, für welchen be-
kanntlich allgemein nur höchstens das Zeugniß der Reife
höherer Bürgerschulen oder der erfolgreiche Besuch der Unter-
Sekunda einer neunstufigen höheren Lehranstalt verlangt
wird) die Reife für Oberprima vorhanden sein muß, also
eine wissenschaftliche Vorbildung, welche, da bekanntlich in
der Oberprima meistens nur recapitulirt wird, der Vorbildung
für das akademische Studium fast gleichkommt.

Der so vorgebildete Steuer-Supernumerar, welcher dann
durch die Praxis seine Kenntnisse in der Strafgesetzgebung,
in der Zoll- und Steuergesetzgebung, in der Verwaltungs-
gesetzgebung und ebenso in großen Industriezweigen wie im
Kassen- und Rechnungsweisen bedeutend erweitert hat, würde
für gewisse Theile der Staats- und Finanzwissenschaft, der
Rechtspflege, der Nationalökonomie und für gewisse Gebiete

der angewandten Chemie und Physik u. s. w. ein Verständniß
mitbringen, wie es bei den Forst-, Bau- und Bergakademikern
auch nicht gereifter vorhanden sein kann; und er würde nach
solcher zeitweisen akademischen Weiterbildung sich zweifellos
für die höheren Stellen in der Zoll- und Steuerverwaltung
ebenso gut eignen, wie die akademisch vorgebildeten Forst-
Bau- und Bergbeamten für die höheren Stellen in ihren
Branchen.

Wir bedauern, daß unseren Anregungen zur Einführung
einer solchen erweiterten Vorbildung der Steuer-Supernume-
rare noch in keiner Weise Folge gegeben worden ist, sondern
das Monopol der Juristen auf die höheren Stellen in unserer
Verwaltung starr aufrecht erhalten wird; wir werden aber
nicht müde werden, immer und immer wieder darauf zurück-
zukommen.

Die Uebernahme von Gerichtsactuarien in die Steuerverwaltung.

Nach Nr. 22 v. J. der Umschau ist schon wieder ein
Gerichtsaktuar zum Bureau-Assistenten (in Münster) befördert
worden. Man fragt sich, weshalb dergleichen überhaupt noch
geschieht und warum jetzt mit diesem Brauche nicht endgültig
gebrochen wird?

Früher mochte eine Uebernahme von Gerichtsactuarien
in die Steuerverwaltung allenfalls noch zweckmäßig sein, als
auf die Ausbildung der Steuer-Supernumerare im Stempel-
wesen bei den Hauptämtern weniger Werth gelegt wurde,
eine Ausbildung der Supernumerare im Dienst bei den Erb-
schaftssteuerämtern und Stempelfiskalaten gar nicht statt fand
und obendrein infolge der günstigeren Advancementsverhältnisse
die ehemaligen Supernumerare sich wenig nach dem Bureau-
dienst bei den Direktionen sehnten, zumal sie auch ohnedem
in ruhigere Stellen im festeren Dienst gelangen konnten,
wenn sie, älter geworden, nicht mehr ganz tauglich für den
Außendienst waren. Jetzt aber dürfte die Zeit gekommen sein,
mit dem mehrerwähnten Brauche, sowohl aus Billigkeits- als
auch aus Zweckmäßigkeitsgründen endgültig zu brechen.